

WEITERE INFORMATIONEN

Katholische Glaubensinformation Fides
0211 90690-0
kontakt@kgi-fides.de

fides

**Die Katholische (Wieder-)Eintrittsstelle
in Düsseldorf**

Sie erreichen uns persönlich
montags, mittwochs und freitags
von 16.00 bis 18.00 Uhr in der kgi-fides
Hohenzollernstr. 22, 40211 Düsseldorf,
telefonisch unter 0211/906900.
oder per E-Mail: kontakt@kgi-fides.de

Falls Sie uns außerhalb dieser Zeiten
kontaktieren möchten, oder uns nicht direkt telefo-
nisch erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nach-
richt auf dem Anrufbeantworter.
Wir rufen dann sobald wie möglich zurück.

Katholische Glaubensinformation Fides
Hohenzollernstr. 22
40211 Düsseldorf
0211 90690-0
www.kgi-fides.de
kontakt@kgi-fides.de

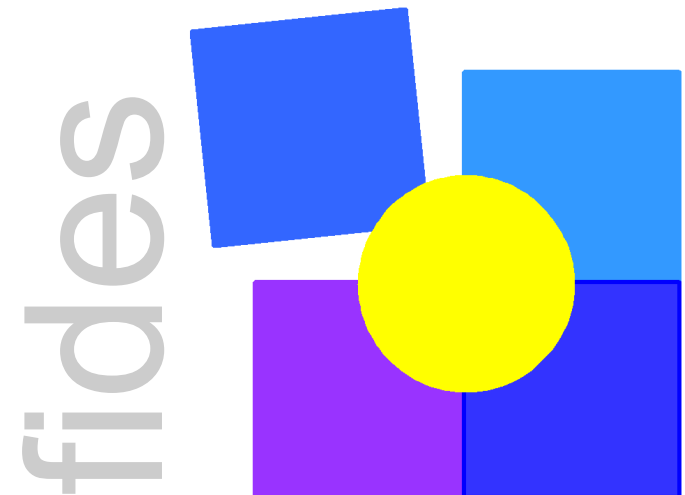
Die Katholische Glaubensinformation Fides ist eine
Einrichtung des Erzbistums Köln und des
Katholischen Gemeindeverbandes Düsseldorf.
Sie wird von den Düsseldorfer Franziskanern
betreut. Zur Zeit sind dies Rafael Dermund OFM
und Athanasius Spies OFM.

kgi

Gott, du mein Gott, dich suche ich

Seminarreihe christlicher Spiritualitäten

1. Halbjahr 2026



„Gott, du mein Gott, dich suche ich...“ so beten Menschen schon seit über 3000 Jahren mit Psalm 63.

In einer langen Tradition haben Gottsucher auf unterschiedliche Weise versucht, mit Gott in Kontakt zu treten, eine innere Beziehung zu Gott aufzubauen und ihr Leben aus dem Glauben zu gestalten. Bei dieser Suche, das eigene Leben mit dem Urgrund des Seins zu verbinden, haben sich vielfältige Gebetsweisen und Spiritualitäten entwickelt.

In der Reihe „Gott, du mein Gott, dich suche ich...“ stellen unterschiedliche Menschen aus dem reichen Schatz christlicher Spiritualitäten die Weise vor, die ihr Leben prägt, und ihm Richtung und Gestalt gibt.

Die Teilnehmenden sind eingeladen zu hören, teilzuhaben, kennenzulernen und selber auszuprobieren und, wer weiß, vielleicht einen Impuls für ihr eigenes spirituelles Leben mit Gott zu entdecken.

ORT

Gemeindezentrum St. Mariä Empfängnis
1. Etage, Raum 1, Seminarraum der kgi-fides,
Hohenzollernstr. 22, 40211 Düsseldorf

DAUER: ca. 2 Stunden

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Die Teilnahme an allen Abenden ist sinnvoll, aber nicht notwendig geboten.

Ihre Anmeldung unter kontakt@kgi-fides.de oder **0211 90690-0** hilft uns bei der Planung. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne Anmeldung möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

THEMEN UND TERMINE

Samstag 07.02.2026, 10:00 Uhr

Lectio Divina

Referentin: Pastoralref. Irmgard Poestges

Die Lectio divina ist eine alte Form der geistlichen Bibellesung, die ihren Ursprung im monastischen Leben hat. Sie lädt dazu ein, einen biblischen Text in Ruhe zu lesen, ihn im Herzen zu bewegen und offen zu werden für das, was Gott durch sein Wort sagen möchte.

In einer Abfolge von Schritten – Vorbereitung, Lesen (*lectio*), Meditation (*meditatio*), Gebet (*oratio*) und Kontemplation (*contemplatio*) – nähert sich der Betende dem Wort Gottes. Dabei geht es weniger um das Verstehen mit dem Kopf allein als um ein hörendes Dasein vor Gott.

In seinem Brief *Scala claustralium* an den Mitbruder Gervasius beschreibt Guigo der Kartäuser diese Weise der Schriftlesung als einen geistlichen Weg, der das christliche Leben prägt und vertieft.

Irmgard Poestges

Donnerstag, 26.03.2026, 19:00 Uhr

Unterscheidung der Geister

Referent: Pfr. i.R. Karl-Heinz Sülzenfuß

Es gibt viele Meinungen, Nachrichten, Ereignisse, zu denen wir Menschen uns verhalten dürfen, können und manchmal sogar müssen. Auch die inneren Stimmen und Regungen wie Zuneigung, Freundschaft, Neid, Ärger, beeinflussen unsere Entscheidungen.

Um gut zu entscheiden, muss man die inneren Regungen kennen. Dazu hilft das **Gebet der liebenden Aufmerksamkeit**.

Dieser Abend führt in diesen Aspekt ignatianischer Spiritualität ein.

Karl-Heinz Sülzenfuß, Pfarrer i.R.

Samstag, 18.04.2026, 10:00 Uhr

Ignatianische Schriftbetrachtung

Referent: Pastoralreferent i.R. Detlef Tappen

Zu welcher Tageszeit speist Jesus die 5000 Zuhörenden? Was säumt den Weg, den der „verlorene Sohn“ nach Hause geht? Wie riecht es an der Stelle, wo Jesus dem blinden Bettler begegnet?

Die biblischen Texte erzählen davon wenig, meist nichts, aber in unseren inneren Bildern spielt die Atmosphäre, die auch davon geprägt ist, was es zu sehen, hören und riechen gibt, eine große Rolle. Sie lässt uns ahnen, wer Jesus ist, wer Jesus für mich ist, aber auch wer ich bin, wer ich sein möchte und wer ich vor Gott bin.

Die Form des **Betens mit der Bibel**, die auf den Gründer des Jesuitenordens, den hl. Ignatius von Loyola zurückgeht, lädt ein, sich mit den eigenen Gedanken, Sehnsüchten und Zweifeln genau an den Stellen niederzulassen, wo die Bibel Raum lässt für die eigene Lebenserfahrung. Mit einigen ausgewählten biblischen Begegnungsgeschichten werden wir die **IGNATIANISCHE SCHRIFTBETRACHTUNG** ausprobieren und einüben.

Detlef Tappen

Donnerstag, 21.05.2026, 19:00 Uhr

Rosenkranzgebet

Referent: Helge Smulczynski

- Der Apostel Paulus riet den Christen in Thessalonich: „Betet ohne Unterlass.“ Wie können wir in diesen hektischen Tagen dem kurzen aber eindringlichen Aufruf zu einem wachsamem und gottzugewandten christlichen Leben folgen? Könnte der Rosenkranz vielleicht eine Hilfe sein, auch in der heutigen Zeit "ohne Unterlass zu beten"?
- Passt der Rosenkranz überhaupt in unsere moderne Zeit? Und wenn ja, welchen persönlichen Nutzen kann ich aus dem Rosenkranzgebet ziehen?
- Was hat der Rosenkranz eigentlich mit Jesus Christus zu tun? Bete ich damit womöglich Maria an?

Helge Smulczynski